

Buch alles auf einer Fläche stand, ist es verständlich, daß einmal einer auftrat, der das Buch nicht von rechts nach links, sondern von links nach rechts las und nach dem Primitiven das Hochentwickelte und Wundervolle erklärte.

Um die Eigenart des Schöpfergottes nach M. richtig zu erfassen, sind aber noch folgende Züge hervorzuheben: seine Unwissenheit in bezug auf die Existenz des anderen Gottes, seine profane Offenbarkeit, die Identität seines Wesens mit dem Wesen der Welt, sei es auch dem höheren, und die gemeine und häßliche Fortpflanzungsmethode, die er eingerichtet hat oder duldet.

Die totale Unwissenheit des Weltschöpfers in bezug auf den anderen Gott ist von allen seinen Unwissenheiten die schlimmste; sie erweist ihn als im höchsten Maße inferior. Da ihm aber, weil er den anderen Gott nicht kennt, auch die Sphäre und Art desselben unfasslich ist, so ist ihm auch das wahrhaft Gute völlig verschlossen. Zwar hat auch er „Gutes“, ja ist selbst „gut“ (s. unten über das „Gesetz“); aber das ist eine Art von Güte, die, gemessen an dem wahrhaft Guten, diesen Namen doch eigentlich nicht verdient.

Der Weltschöpfer ist absolut „bekannt“ und daher auch kündbar (*κατονόμαστος*); von seiner Schöpfung und Offenbarung läßt sich sein Wesen vollkommen restlos ablesen. Diese profane Offenbarkeit, die kein Mysterium übrig läßt, erweist ihn als einen inferioren Gott. Die entsetzlichen Halbheiten, Schwankungen, Widersprüche und Unzuverlässigkeiten aber, die dieser Gott aufweist, sind nach M. nichts weniger als ein Mysterium, sondern genau wie bei den Menschen ein Zeichen haltloser Schwäche und charakterloser Leidenschaftlichkeit¹.

Diese Welt, ein Produkt des gerechten Weltschöpfers und der schlechten Materie, ist eine *φύσις κακή*. „Die Mar-

¹ In dem Wort (Deut. 32, 39): *Ἐγὼ ἀποκτενῶ καὶ ζῆν ποιήσω*, das M. für die Charakteristik des Weltschöpfers bevorzugt hat, stellt sich der große innere Widerspruch dieses Gottes dar, der alle anderen Widersprüche bestimmt. Das Leben kann nach M. kein wirkliches, ewiges sein, dessen Spender auch tötet. So werden beim Weltschöpfer auch Liebe, Gnade, Leben usw. wertlos, da sie den Zorn und den Tod nicht ausschließen.